

Die Eisenwürfel sind gefallen

-KV Esens: Im Eisenbereich wurden die Boßelvorrunden abgeschlossen /
Gerd Wessels aus Middelsbur beeindruckte die Konkurrenz-

Holtgast/HC. Von den gemeldeten 168 Teilnehmern im Boßeln mit der Eisenkugel traten 154 an den Start zur Einzelmeisterschaft im Kampf um die Finalplätze. Kreisboßelobmann Alfred Helmers hatte mit seiner Crew wieder alles im Griff, wie auch der KBV „Vörut“ Mamburg bestens vorbereitet war.

In der w. Jugend A liegen zwischen Platz sechs und eins nur 57 Meter. Daran sieht man, wie spannend es in dieser Klasse und wie dicht die Leistungsstärke ist. Mit fünf Metern Vorsprung vor Lena Wichmann aus Esens-Moorweg konnte sich die „Freesenholt“ Werferin Lisa Goldenstein mit 1189 Meter an die Spitze setzen. Die Blombergerin Carinna Stephan sprang mit Platz sechs noch auf den Finalzug und ein dramatischer Schlussakt kann erwartet werden.

Mit sagenhaften 1685 Metern hat sich Sebastian Windt aus Utgast in der m.J.A nach vorne geprescht. Mit 180 Meter Vorsprung gegenüber Platz vier mit dem Holtgaster Günter Wolters dürfte ihm eine Medaille nicht mehr zu nehmen sein. Krimineller geht es da schon zwischen den Rängen zwei und sechs zu, da hier gerade einmal 90 Meter dazwischen liegen. Der Zweite Wilko Krey (Utarp-Schweindorf) sowie der Blomberger Jens Goldenstein mit dem dritten Rang müssen sich demnach noch sputen, um ihre Plätze zu halten.

Im Frauenbereich zeigte Erna Emken (Mamburg) mit dem zweiten Platz (1277 Meter), dass sie es auch mit der Eisenkugel drauf hat. Vor ihr rangiert mit 1307 Meter Tanja Meppen, kommt aber aus Bengersiel. Manuela Oelrichs vom Mamburger Club hat es mit dem neunten Rang noch geschafft, das Finale mitzunehmen. Verbittert war hier Friederike Pfaff aus Negenmeerten, für die es überhaupt nicht lief und nur auf Platz 45 landete. Aber in der Führungsetage kann es von der Platzierung her noch große Verwirbelung geben, da gegenüber dem letzten und ersten Rang nur ein Wurf dazwischen liegt.

In der Männerkategorie setzte sich mit beeindruckenden 1937 Meter Enno Tjarks (Mamburg) an die Eisenspitze. Mit diesem Ergebnis müsste eine Plakette sicher sein, wenn bis zum Finaltag die Eisenkugel nicht liegen bleibt und somit rostig wird. Für eine Überraschung sorgte der „Gelbe“ Eric Buß. Der Willmsfelder belegt mit guten 1843 Meter Platz zwei vor Friso Fischer aus Utarp-Schweindorf, der das Eisenstück auf 1833 Meter brachte. Der Routinier aus Utgast Joachim Schiffer, der den Rundschatz anwendete, löste mit 1699 Metern noch mit dem neunten Platz die Finalkarte.

Den Flüchterschatz beherrschte auch der Oldie Gerd Wessels aus Middelsbur exzellent und landete mit sagenhaften 1425 Metern auf den 39. Rang. Ein sehr gutes Resultat und die jüngeren Werfer zollten ihm Respekt. Der Eisenkönig Ewald Barghorn aus Nenndorf enttäuschte mit 1673 Metern und mit Platz 14 ist der Finalzug abgefahren. Gleiches gilt auch für den Accumer Karsten Biermann, der mit 1609 Meter nicht seine Eisenform brachte. Für das Finale am 28.04. haben sich die besten sechs Teilnehmer, bei den Männern und Frauen die besten neun Eisenspezialisten, qualifiziert.